

Themen für Abschlussarbeiten

1. Modern Monetary Theory: Ein Überblick (M)

In den letzten Jahren findet die Modern Monetary Theory (MMT) zunehmend Beachtung in der geldpolitischen Diskussion. Im Rahmen der Arbeit sollen die wesentlichen Elemente der Theorie herausgearbeitet und kritisch diskutiert werden.

- D. Ehnts. *Geld und Kredit: eine EUR-päische Perspektive*. Metropolis Verlag, 3 edition, 2020 überarbeitete und aktualisierte Auflage, 2020, Metropolis.
- J. Huber. » monetäre modernisierung. vom giralgeld zum vollgeld «. *Kraemer, Klaus/Nessel, Sebastian (Hg.), Geld und Krise, Die sozialen Grundlagen moderner Geldordnungen, Frankfurt am Main*, pages 291–308, 2015
- M. Nikiforos and G. Zezza. Stock-flow consistent macroeconomic models: a survey. *Journal of Economic Surveys*, 31(5):1204–1239, 2017
- A. Asimakopulos. Finance, liquidity, saving, and investment. *Journal of Post Keynesian Economics*, 9(1):79–90, 1986
- S. Veuger. Modern monetary theory and policy. *AEI Paper & Studies*, page 1N, 2019
- M. Lavoie. The monetary and fiscal nexus of neo-chartalism: A friendly critique. *Journal of Economic Issues*, 47(1):1–32, 2013

2. Vollgeld: Theorie, Initiativen, Umsetzungsprobleme (M)

Die Möglichkeit von Banken in der gegenwärtigen Geldverfassung zur Schöpfung von Geld ist beinahe unrestringiert. Als Alternative wird Vollgeld - auch 100%-Geld genannt - diskutiert. Im Rahmen der Arbeit sollen die Argumente für und gegen eine Vollgeldreform diskutiert und mit empirischen Analysen unterlegt werden.

- P. Lainà. Money creation under full-reserve banking: a stock-flow consistent model. *Cambridge Journal of Economics*, 43(5):1219–1249, 2019
- J. Huber. » monetäre modernisierung. vom giralgeld zum vollgeld «. *Kraemer, Klaus/Nessel, Sebastian (Hg.), Geld und Krise, Die sozialen Grundlagen moderner Geldordnungen, Frankfurt am Main*, pages 291–308, 2015
- T. Mayer. *Die neue Ordnung des Geldes : warum wir eine Geldreform brauchen*. FinanzBuch-Verl., München, 2. Aufl. edition, 2015
- S. Fischer. Seigniorage and the case for a national money. *Journal of political economy*, 90(2): 295–313, 1982

3. Deutsches Geld in Steueroasen: Eine Spurensuche

Alleine auf der kleinen Kanalinsel Jersey haben vermögende Deutsche 180,8 Milliarden Euro angelegt (Stand 2018). Laut dem Bundesfinanzministerium befinden sich in Steueroasen knapp 600 Milliarden Euro von deutschen Anlegern. Im Rahmen der Arbeit soll versucht werden, empirische Befunde über die Geldanlage in Steueroasen zu sammeln und die Effekte auf die Steuerzahlungen in Deutschland abzuschätzen.

- Steueroasen: Mehr deutsches geld in jersey als in schweiz oder liechtenstein. *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 2020
- G. Zucman. *The hidden wealth of nations: The scourge of tax havens*. University of Chicago Press, 2015

4. Der deutsche Aktienmarkt: Primärmarkt, Sekundärmarkt, Preisveränderungen und Ausschüttungen (B/M)

Im Rahmen der Arbeit soll die Entwicklung des deutschen Aktienmarktes quantitativ nachvollzogen werden. Während in einem geschlossenen System die Spekulation mit Aktien jenseits der Ausschüttungen ein Nullsummenspiel ist, ergeben sich in einem offenen System länderspezifische Salden. Aber auch in einem geschlossenen System ergeben sich gruppenspezifische Verteilungseffekte. In Abhängigkeit der verfügbaren Informationen soll die Effekte empirisch untersucht werden.

- G. Rohwer and A. Behr. Financial capital. data and models, lecture notes. 2019
- W. F. De Bondt. A portrait of the individual investor. *European economic review*, 42(3-5): 831–844, 1998
- A. Posavac, F. Frank, and K. Bommer. Investoren der deutschland ag 5.0: Die aktionärsstruktur des deutschen leitindex dax 30. *Gemeinschaftsstudie der Ipreo Ltd. und des DIRK*, June 2018

5. Die Bilanz des Eurosystems: Eine empirische Analyse (B/M)

Die Bilanz des Eurosystems ist in den letzten Jahren im Rahmen der Geldpolitik des Quantitative Easings extrem ausgeweitet worden. Aktuell hat die Bilanz ein Volumen von über 4.6 Billionen Euro, davon mehr als 2.5 Billionen alleine durch den Ankauf von Wertpapieren. Im Rahmen der Arbeit soll die Struktur der Bilanz des Eurosystems und deren Veränderung in der Zeit analysiert werden. Dabei sollen in der Literatur unternommene Versuche der Abschätzung der Effekte der Politik der Europäischen Zentralbank diskutiert werden.

- M. Joyce, D. Miles, A. Scott, and D. Vayanos. Quantitative easing and unconventional monetary policy—an introduction. *The Economic Journal*, 122(564):F271–F288, 2012
- M. Di Maggio, A. Kermani, and C. J. Palmer. How quantitative easing works: Evidence on the refinancing channel. *The Review of Economic Studies*, 87(3):1498–1528, 2020

6. The Panama Papers: Bedeutung und Rezeption (M)

Im Jahre 2016 wurden die sogenannten Panama Papers veröffentlicht, die Daten über Steuervermeidungsversuche von rund 214.000 Unternehmen dokumentieren. In der Arbeit soll aufgezeigt werden, welche Informationen die Papiere liefern und wie diese Befunde rezipiert wurden.

- J. O’Donovan, H. F. Wagner, and S. Zeume. The value of offshore secrets: Evidence from the panama papers. *The Review of Financial Studies*, 32(11):4117–4155, 2019 James O’Donovan 2019, The Value of Offshore Secrets: Evidence from the Panama Papers
- M. Bennedsen and S. Zeume. Corporate tax havens and transparency. *The Review of Financial Studies*, 31(4):1221–1264, 2018

7. Geldschöpfung von Banken und Ungleichgewichte im Interbankenmarkt (M, Behr)

Banken können prinzipiell durch Ankauf von Aktiva und durch Kreditvergabe Bargeld in beliebiger Höhe schöpfen. Bei ungleichgewichtiger Geldschöpfung von Banken entstehen dabei jedoch Kreditbeziehungen zwischen Banken von erheblichem Ausmaß, die die Geldschöpfung limitieren können. Im Rahmen der Arbeit soll der Geldschöpfungprozess theoretisch dargestellt und empirisch das Ausmaß der Geldschöpfung und der Kreditbeziehungen zwischen Banken untersucht werden.

Literatur

- R. A. Werner. Can banks individually create money out of nothing?—the theories and the empirical evidence. *International Review of Financial Analysis*, 36:1–19, 2014
- J. Huber. Monetäre modernisierung. *Marburg: Metropolis Verlag*, 2011
- C. Upper and A. Worms. Estimating bilateral exposures in the german interbank market: Is there a danger of contagion? *European economic review*, 48(4):827–849, 2004

8. Aktienpreise und Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufe (M, Behr/Schiwy)

Während die Summe aller realisierten Aktienkursgewinne definitorisch null ist, stellen Dividenden realisierte Erträge für Anteilseigner dar. Aktienrückkäufe stellen eine alternative Art der Gewinnverteilung dar. Im Rahmen der Arbeit soll der langfristige Zusammenhang von Aktienpreisen, Unternehmensgewinnen und Dividendenzahlungen untersucht werden. Dabei sollen sowohl aggregierte Daten als auch Daten einzelner Unternehmen empirisch analysiert werden.

Literatur

- D. J. Skinner and E. Soltes. What do dividends tell us about earnings quality? *Review of Accounting Studies*, 16(1):1–28, 2011
- R. J. Shiller. *Irrational exuberance: Revised and expanded third edition*. Princeton university press, 2015

- T. Engsted and T. Q. Pedersen. The dividend–price ratio does predict dividend growth: International evidence. *Journal of Empirical Finance*, 17(4):585–605, 2010

9. Finanzialisierung und Einkommensungleichheit: Theoretische Überlegungen (M, Behr)

Die fortschreitende Finanzialisierung wird als Ursache zunehmender ökonomischer Ungleichheit diskutiert. Im Rahmen der Arbeit sollen theoretische Überlegungen des Zusammenhangs dargestellt und kritisch diskutiert werden.

Literatur

- S. Kornrich and A. Hicks. The rise of finance: causes and consequences of financialization. *Socio-Economic Review*, 13(3):411–415, 2015
- T. Lagoarde-Segot. Financialization: Towards a new research agenda. *International Review of Financial Analysis*, 51:113–123, 2017
- J. M. Balder. Financialization and rising income inequality: connecting the dots. *Challenge*, 61(3):240–254, 2018
- O. Godechot. Financialization is marketization! a study of the respective impacts of various dimensions of financialization on the increase in global inequality. *Sociological Science*, 3: 495–519, 2016

10. Finanzialisierung und Einkommensungleichheit: Empirische Ergebnisse für die Europäische Union (M/B, Behr/Schiwy)

Die fortschreitende Finanzialisierung wird als Ursache zunehmender ökonomischer Ungleichheit diskutiert. Im Rahmen der Arbeit soll der Zusammenhang empirisch untersucht werden.

Literatur

- A. Hyde, T. Vachon, and M. Wallace. Financialization, income inequality, and redistribution in 18 affluent democracies, 1981–2011. *Social Currents*, 5(2):193–211, 2018
- K.-H. Lin and D. Tomaskovic-Devey. Financialization and us income inequality, 1970–2008. *American Journal of Sociology*, 118(5):1284–1329, 2013
- I. Alvarez. Financialization, non-financial corporations and income inequality: the case of france. *Socio-Economic Review*, 13(3):449–475, 2015

11. Die Analyse von Studienabbrüchen als sequentielle Ereignisse: Linear increment models (M, Behr/Giese)

Die Nicht-Teilnahme an Befragungen ist in der Regel nicht zufällig, sondern ist mit der interessierenden Responsevariable verbunden. In dem hier interessierenden Kontext ist zum Beispiel zu vermuten, dass Studienabbrecher*innen eine geringere Teilnahmehäufigkeit an der Befragung haben als Weiterstudierende. Im Rahmen der Arbeit soll dieses Problem theoretisch diskutiert und in der Literatur unter dem Begriff 'linear increments model' gefasste Modell vorgestellt und diskutiert werden. Mittels Simulationsstudien sollen die Mechanismen und die Modelleigenschaften verdeutlicht und analysiert werden.

Literatur

- D. Farewell. Marginal analyses of longitudinal data with an informative pattern of observations. *Biometrika*, 97(1):65–78, 2010
- R. J. Little and D. B. Rubin. *Statistical analysis with missing data*, volume 793. John Wiley & Sons, 2019
- P. Diggle, D. Farewell, and R. Henderson. Analysis of longitudinal data with drop-out: objectives, assumptions and a proposal. *Journal of the royal statistical society: Series C (Applied Statistics)*, 56(5):499–550, 2007

- S. R. Seaman, D. Farewell, and I. R. White. Linear increments with non-monotone missing data and measurement error. *Scandinavian Journal of Statistics*, 43(4):996–1018, 2016

12. Eine Analyse der Studierendenkohorte der NEPS Daten unter Berücksichtigung von Designgewichten (B, Behr/Giese) (BA: reserviert)

Da die Teilnahme an Befragungen auf freiwilliger Basis ist, sind in Surveydaten wie dem Nationalen Bildungspanel (NEPS) bestimmte Personengruppen über- bzw. unterrepräsentiert. Um diese Effekte auszugleichen, gibt es sogenannte Designgewichte, die einer Personengruppe, die im Datensatz seltener vorkommt als in der Grundgesamtheit aller Studierender (etwa die Gruppe der Männer mit Migrationshintergrund), ein höheres Gewicht zuweist. Dies soll möglichst die Verzerrung statistischer Analysen minimieren. In der Arbeit soll vor allem mit Methoden der deskriptiven Statistik gearbeitet werden. Zudem können auch lineare Regressionsmodelle verwendet werden, um bestimmte interessante Fragestellungen zu untersuchen. Dabei soll auch der Einfluss der Designgewichte untersucht werden.

Literatur

- S. Zinn, H. W. Steinhauer, and C. Aßmann. Samples, Weights, and Nonresponse: the Student Sample of the National Educational Panel Study (Wave 1 to 8) (NEPS Survey Paper No. 18). Technical report, Leibniz Institut für Bildungsverläufe e.V., 2017
- K. Manderscheid. Designgewichte in komplexen Stichproben. In *Sozialwissenschaftliche Datenanalyse mit R*, pages 225–238. Springer, 2017

13. Schätzung von Bildungsrenditen (B, Behr/Teguim)

Was sind die wirtschaftliche und soziale Erträge von Bildung in Deutschland? Welches Bundesland hat die höchsten Erträge? In Rahmen der Arbeit werden Bildungsrendite geschätzt, und die Schätzungen werden über die verschiedenen Bundesländer verglichen.

- G. Psacharopoulos and H. A. Patrinos. *Returns to investment in education: a decennial review of the global literature*. The World Bank, 2018
- W. Auer, A. Fichtl, T. Hener, M. Piopiunik, and H. Rainer. Bildungsrenditen und nichtmonetäre Erträge der wissenschaftlichen Qualifizierung (begleitstudie b8), 2017
- F. Pfeiffer and H. Stichnoth. Fiskalische und individuelle Nettoerträge und Renditen von Bildungsinvestitionen im jungen Erwachsenenalter. Technical report, SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research, 2019

14. Bildungsrendite in verschiedenen Sektoren (B/M)

Was sind die wirtschaftliche und soziale Erträge von Bildung in Deutschland? Welche sektorische Branche hat die höchsten Erträge? In Rahmen der Arbeit werden Bildungsrendite geschätzt, und nach verschiedenen Sektoren verglichen.

- G. Psacharopoulos and H. A. Patrinos. *Returns to investment in education: a decennial review of the global literature*. The World Bank, 2018
- A. Plünnecke and O. Stettes. *Bildung in Deutschland: ein Benchmarking der Bundesländer aus bildungsökonomischer Perspektive*. Number 10. IW-Analysen, 2005
- J. Otto and M. Heinrich. Individueller Bildungsprozess und/oder individuelle Rendite? *WE_OS Jahrbuch*, 1:136–152, 2018

15. Gender gap of returns on education across the world (B, Behr/Teguim)

Viele Studien haben herausgefunden, dass der Einfluss der Bildung auf das Einkommen bei Frauen größer ist als bei Männern, obwohl Frauen dazu neigen, weniger zu verdienen. Diese Arbeit soll die möglichen Gründe für diesen Effekt untersuchen.

- C. Dougherty. Why are the returns to schooling higher for women than for men? *Journal of Human Resources*, 40(4):969–988, 2005
- C. E. Montenegro and H. A. Patrinos. *Comparable estimates of returns to schooling around the world*. The World Bank, 2014

Literatur

- Steueroasen: Mehr deutsches geld in jersey als in schweiz oder liechtenstein. *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 2020.
- I. Alvarez. Financialization, non-financial corporations and income inequality: the case of france. *Socio-Economic Review*, 13(3):449–475, 2015.
- A. Asimakopulos. Finance, liquidity, saving, and investment. *Journal of Post Keynesian Economics*, 9(1):79–90, 1986.
- W. Auer, A. Fichtl, T. Hener, M. Piopiunik, and H. Rainer. Bildungsrenditen und nichtmonetäre erträge der wissenschaftlichen qualifizierung (begleitstudie b8), 2017.
- J. M. Balder. Financialization and rising income inequality: connecting the dots. *Challenge*, 61(3):240–254, 2018.
- M. Bennedsen and S. Zeume. Corporate tax havens and transparency. *The Review of Financial Studies*, 31(4):1221–1264, 2018.
- W. F. De Bondt. A portrait of the individual investor. *European economic review*, 42(3-5):831–844, 1998.
- M. Di Maggio, A. Kermani, and C. J. Palmer. How quantitative easing works: Evidence on the refinancing channel. *The Review of Economic Studies*, 87(3):1498–1528, 2020.
- P. Diggle, D. Farewell, and R. Henderson. Analysis of longitudinal data with drop-out: objectives, assumptions and a proposal. *Journal of the royal statistical society: Series C (Applied Statistics)*, 56(5):499–550, 2007.
- C. Dougherty. Why are the returns to schooling higher for women than for men? *Journal of Human Resources*, 40(4):969–988, 2005.
- D. Ehnts. *Geld und Kredit: eine EUR-päische Perspektive*. Metropolis Verlag, 3 edition, 2020.
- T. Engsted and T. Q. Pedersen. The dividend–price ratio does predict dividend growth: International evidence. *Journal of Empirical Finance*, 17(4):585–605, 2010.
- D. Farewell. Marginal analyses of longitudinal data with an informative pattern of observations. *Biometrika*, 97(1):65–78, 2010.
- S. Fischer. Seigniorage and the case for a national money. *Journal of political economy*, 90(2):295–313, 1982.
- O. Godechot. Financialization is marketization! a study of the respective impacts of various dimensions of financialization on the increase in global inequality. *Sociological Science*, 3:495–519, 2016.
- J. Huber. Monetäre modernisierung. *Marburg: Metropolis Verlag*, 2011.

- J. Huber. » monetäre modernisierung. vom giralgeld zum vollgeld «. *Kraemer, Klaus/Nessel, Sebastian (Hg.), Geld und Krise, Die sozialen Grundlagen moderner Geldordnungen, Frankfurt am Main*, pages 291–308, 2015.
- A. Hyde, T. Vachon, and M. Wallace. Financialization, income inequality, and redistribution in 18 affluent democracies, 1981–2011. *Social Currents*, 5(2):193–211, 2018.
- M. Joyce, D. Miles, A. Scott, and D. Vayanos. Quantitative easing and unconventional monetary policy—an introduction. *The Economic Journal*, 122(564):F271–F288, 2012.
- S. Kornrich and A. Hicks. The rise of finance: causes and consequences of financialization. *Socio-Economic Review*, 13(3):411–415, 2015.
- T. Lagoarde-Segot. Financialization: Towards a new research agenda. *International Review of Financial Analysis*, 51:113–123, 2017.
- P. Lainà. Money creation under full-reserve banking: a stock–flow consistent model. *Cambridge Journal of Economics*, 43(5):1219–1249, 2019.
- M. Lavoie. The monetary and fiscal nexus of neo-chartalism: A friendly critique. *Journal of Economic Issues*, 47(1):1–32, 2013.
- K.-H. Lin and D. Tomaskovic-Devey. Financialization and us income inequality, 1970–2008. *American Journal of Sociology*, 118(5):1284–1329, 2013.
- R. J. Little and D. B. Rubin. *Statistical analysis with missing data*, volume 793. John Wiley & Sons, 2019.
- K. Manderscheid. Designgewichte in komplexen stichproben. In *Sozialwissenschaftliche Datenanalyse mit R*, pages 225–238. Springer, 2017.
- T. Mayer. *Die neue Ordnung des Geldes : warum wir eine Geldreform brauchen*. FinanzBuch-Verl., München, 2. aufl. edition, 2015.
- C. E. Montenegro and H. A. Patrinos. *Comparable estimates of returns to schooling around the world*. The World Bank, 2014.
- M. Nikiforos and G. Zezza. Stock-flow consistent macroeconomic models: a survey. *Journal of Economic Surveys*, 31(5):1204–1239, 2017.
- J. Otto and M. Heinrich. Individueller bildungsprozess und/oder individuelle rendite? *WE_OS Jahrbuch*, 1:136–152, 2018.
- J. O’Donovan, H. F. Wagner, and S. Zeume. The value of offshore secrets: Evidence from the panama papers. *The Review of Financial Studies*, 32(11):4117–4155, 2019.
- F. Pfeiffer and H. Stichnoth. Fiskalische und individuelle nettoerträge und renditen von bildungsinvestitionen im jungen erwachsenenalter. Technical report, SOEPPapers on Multidisciplinary Panel Data Research, 2019.
- A. Plünnecke and O. Stettes. *Bildung in Deutschland: ein Benchmarking der Bundesländer aus bildungsökonomischer Perspektive*. Number 10. IW-Analysen, 2005.
- A. Posavac, F. Frank, and K. Bommer. Investoren der deutschland ag 5.0: Die aktionärsstruktur des-deutschen leitindex dax 30. *Gemeinschaftsstudie der Ipreo Ltd. und des DIRK*, June 2018.
- G. Psacharopoulos and H. A. Patrinos. *Returns to investment in education: a decennial review of the global literature*. The World Bank, 2018.

- G. Rohwer and A. Behr. Financial capital. data and models, lecture notes. 2019.
- S. R. Seaman, D. Farewell, and I. R. White. Linear increments with non-monotone missing data and measurement error. *Scandinavian Journal of Statistics*, 43(4):996–1018, 2016.
- R. J. Shiller. *Irrational exuberance: Revised and expanded third edition*. Princeton university press, 2015.
- D. J. Skinner and E. Soltes. What do dividends tell us about earnings quality? *Review of Accounting Studies*, 16(1):1–28, 2011.
- C. Upper and A. Worms. Estimating bilateral exposures in the german interbank market: Is there a danger of contagion? *European economic review*, 48(4):827–849, 2004.
- S. Veuger. Modern monetary theory and policy. *AEI Paper & Studies*, page 1N, 2019.
- R. A. Werner. Can banks individually create money out of nothing?—the theories and the empirical evidence. *International Review of Financial Analysis*, 36:1–19, 2014.
- S. Zinn, H. W. Steinhauer, and C. Afsmann. Samples, Weights, and Nonresponse: the Student Sample of the National Educational Panel Study (Wave 1 to 8) (NEPS Survey Paper No. 18). Technical report, Leibniz Institut für Bildungsverläufe e.V., 2017.
- G. Zucman. *The hidden wealth of nations: The scourge of tax havens*. University of Chicago Press, 2015.